

**Von:** Birgitta Goldschmidt [mailto:schulgarten@groger.org]  
**Gesendet:** Freitag, 4. April 2014 17:57  
**Betreff:** Zukunft:Schulgarten Rheinland-Pfalz 3/14

Liebe Aktive und Interessierte am Schulgarten in Rheinland-Pfalz,

die Kirschblüte erreicht ihren Höhepunkt! Große und kleine Gärtnerinnen und Gärtner stehen in den Startlöchern für die Freiland-Saison. Die vorgezogenen Pflänzchen warten auf den Umzug ins Beet. Aber haben auch alle Pflanzen Platz auf den Beeten? Andererseits: So manche Saat ist leider nicht aufgegangen. Was tun?

Dies ist der große Moment der **Pflanzentauschbörsen**! Nicht umsonst gibt es im April und Mai vielerorts Märkte zum Tauschen und Schenken. Hier eine Auswahl:

So, 13.04.14 Pflanzen- und Gartentag im Freilichtmuseum Bad-Sobernheim  
<http://www.freilichtmuseum-rlp.de/veranstaltungen/april/pflanzen-und-gartentag/>

So, 13.04.14 Pflanzentauschbörse im Haus der Nachhaltigkeit, Johanniskreuz (Pfälzer Wald)  
<http://www.hdn-pfalz.de/index.php?id=174>

Sa, 17.05.14: Pflanzentauschbörse im Garten Herlet, Koblenz  
[http://www.koblenzer-gartenkultur.de/web/de/gartensaison\\_2013/saisonprogramm/saisonprogramm.php](http://www.koblenzer-gartenkultur.de/web/de/gartensaison_2013/saisonprogramm/saisonprogramm.php)

Die Pflanzentauschbörse im Garten Herlet ist übrigens integriert in das Programm der „Koblenzer Gartenkultur“ (<http://www.koblenzer-gartenkultur.de>), die am Sonntag, 27.04.14 am Koblenzer Schloss eröffnet wird. Auch das Koblenzer „GenerationenSchulGarten-Netzwerk“ ist mit einem Informationsstand vertreten.

Bei der Auswahl der Pflanzen, die in diesem Jahr in Ihrem Schulgarten wachsen sollen, haben sicherlich die Kinder ein Wörtchen mitgeredet. Aber haben Sie mit den Kindern auch schon einmal nicht nur die PflanzenARTEN, sondern auch die SORTEN ausgesucht? Leider ist die Sortenvielfalt in den letzten Jahrzehnten stark zurückgegangen. Viele Gemüsesorten, die man im konventionellen Handel erhält, sind Hybridsorten, die nicht vermehrungsfähig sind. Und es sind in erster Linie private Gärtnerinnen und Gärtner, die die vielen verschiedenen, regionalen, altbewährten und vor allem samenfesten Sorten in ihrer ungeheuren Vielfalt erhalten. Auch Schulgärten können einen Beitrag dazu leisten. **Sortenvielfalt** kaufen können Sie z. B. bei [www.nutzpflanzenvielfalt.de](http://www.nutzpflanzenvielfalt.de), [www.dreschflegel.de](http://www.dreschflegel.de), [www.bingenheimersaatgut.de](http://www.bingenheimersaatgut.de), [www.lilatomate.de](http://www.lilatomate.de). Pflanzkartoffeln gibt's z. B. bei [www.kartoffelvielfalt.de](http://www.kartoffelvielfalt.de). Obstsortenvielfalt, auch regionale und alte Sorten, sind z. B. erhältlich bei [www.baumschuleritthaler.de](http://www.baumschuleritthaler.de). Wer mehr über dieses Thema wissen möchte, dem sei die Veranstaltungsreihe „Bunte Vielfalt im Nutzgarten“ empfohlen (s. Anhang) – die Veranstaltungen sind vom Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz „als dienstlichen Interessen dienend“ anerkannt!

Last, but not least für alle, die planen, einen Schulgarten neu zu bauen, umzubauen, zu erweitern etc: Das Umweltministerium RLP hat sein **Förderprogramm** für naturnahe Erlebnisspielräume umstrukturiert. Jetzt heißt es „Förderung von Maßnahmen zur Schaffung und Umgestaltung naturnaher Erlebnisspielräume sowie Gemeinschaftsgärten, **Schulgärten** und Generationenschulgärten“. Die Förderkriterien finden Sie in der Anlage oder unter <http://mulewf.rlp.de/ministerium/nachhaltigkeit/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/foerderprogramm-naturnahe-lebensraeume/>. Förderfähig sind alle Elemente, die für Planung und Betrieb eines Schulgartens notwendig sind, also neben Baumaterial auch Planungskosten, Gartengeräte, ein Gartenzaun, ein Gerätehaus, Bewässerungselemente etc. Nähere

Informationen über die Unterlagen, die für einen Förderantrag einzureichen sind, erhalten Sie im Ministerium bei Frau Boost ([martina.boost@mulewf.rlp.de](mailto:martina.boost@mulewf.rlp.de), 06131/16-2630).

Aber jetzt: Ärmel hochkrempeln und ran ans Beet ☺

Mit gartenfreundlichen Grüßen,  
Birgitta Goldschmidt

P.S.: Und nicht vergessen: Junge Pflänzchen brauchen regelmäßig Wasser. Auch in den Osterferien!  
Ist der Gießdienst schon organisiert?

---

Dr. Birgitta Goldschmidt  
Schulgarten – Umweltbildung – BNE  
Keltenstr. 75  
56072 Koblenz  
Tel: 0261 9522213  
Fax: 0261 9522209

„Paradiesgärtner pflanzen Heiterkeitsbäume, Freudensträucher, Lachobst und Tanzgemüse.“ (Alfred Selacher)

P.S.: Wenn Sie keine E-Mails über diesen Verteiler erhalten möchten, schicken Sie mir bitte eine kurze Nachricht. Ich lösche Ihre E-Mail-Adresse dann aus dem Verteiler.